Information für die Medien

Wissembourg, den 30. 4. 2018

STERNENWEG/CHEMIN DES ÉTOILES

Zeit zum Aufbruch
Innehalten
Entdecken
Neue Wege gehen
Frieden stiften

Ein europäisches Modellprojekt entlang der Wege der Jakobspilger setzt [Wege]Zeichen!

Wissembourg zählt zu den bedeutenden Stationen entlang des „Sternenwegs“ im Elsass

Am 6. Mai wird neben der ehemaligen Benediktinerabteikirche St. Peter und Paul nun auch die protestantische Pfarrkirche St. Johannes in Wissembourg mit einer steinernen Jakobsmuschel und einer zugehörigen Informationstafel geschmückt.

Hintergrund

Im Mittelalter orientierten sich die Jakobspilger in Richtung Santiago de Compostela an der feinen Sternenspur der Milchstraße, die am nächtlichen Firmament in Richtung Spanien weist. Das europäische Modellprojekt „Sternenweg/Chemin des étoiles“ nimmt symbolisch Bezug auf diesen kosmischen „Wegweiser“ und versteht sich als großregionaler Beitrag zur behutsamen Inwertsetzung der Wege der Jakobspilger in Teilen des Saarlandes, von Rheinland-Pfalz sowie Lothringens und des Elsass. Der Regionalverband Saarbrücken hat das Projekt 2006 ins Leben gerufen und entwickelt und verbreitet den zugrundeliegenden europäischen Leitgedanken seither mit Unterstützung vieler Partner weiter.

Zentrale Themen sind das kulturelle Erbe der Jakobspilgerschaft und eine Pilgerschaft der Gegenwart, die sich auf die Wurzeln Europas, vor allem auf die Bildung und Verbreitung europäischer Werte bezieht: Eine Pilgerschaft entlang der Sterne Europas für Weltoffenheit, Humanität, Freiheit, Freundschaft, Demokratie und den Frieden!

Im Rahmen des Projektes wurden u.a. Zeugnisse der mittelalterlichen Baukultur entlang der Wege erfasst. Sukzessive werden sie mit einem „Wegezeichen" – eine steinerne Jakobsmuschel – geschmückt und mit einer Informationstafel ausgestattet.

Eine „Perlenkette" von über 350 Kleinoden der mittelalterlichen Baukultur, die entlang der wiederentdeckten Wege der Jakobspilger im Rahmen des Projektes aufgefädelt wurden, begleitet durch die überaus facettenreichen alten Kulturlandschaften zwischen den alten Bischofssitzen Mainz, Worms, Speyer, Straßburg und Metz und lädt auf 16 verschiedenen Wegerouten mit ca. 1600 Wegekilometern zur Spurensuche ein, gerne auch mal auf Umwegen.

Damit liefert das Projekt ebenfalls einen Beitrag zum Europäischen Kulturerbejahr 2018, www.sharingheritage.de/projekte/sternenweg-chemin-des-etoiles

„Les Amis de Saint-Jacques en Alsace" und die St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e.32V. gehören zu den wichtigsten Partnern des europäischen Modellprojektes. Entlang der Wege der Jakobspilger im Elsass wurden im Rahmen des Projektes mittlerweile 32 bedeutsame Zeugnisse der mittelalterlichen Baukultur am Wegesrand von Wissembourg bis nach Thann erfasst.

Auf Initiative der Präsidentin der „Les Amis de Saint-Jacques en Alsace", Evelyne Studer, konnten bereits einige dieser bedeutenden Baudenkmäler des Mittealters im Elsass mit einer steinernen Jakobsmuschel und einer zugehörigen Informationstafel geschmückt werden. Dazu zählt in Straßburg das Liebfrauenmünster, in Haguenau die kath. Pfarrkirchen St. Nikolaus, in Mutzig die Jakobuskapelle, am Odilienberg die Odilienkapelle und in Ribeauvillé die Wallfahrtskapellen „Notre-Dame de Dusenbach".

Auch die zweitgrößte Kirche im Elsass, die ehemalige Klosterkirche der Benediktinerabtei der Stadt Wissembourg St. Peter und Paul, die über eine bedeutenden mittelalterliche Ausstattung verfügt, wurde bereits mit einer steinernen Jakobsmuschel geschmückt. Der vorwiegend gotische Kirchenbau weist noch einen romanischen Glockenturm aus dem 11. Jh. auf und zeigt im Inneren Glasfenster und Wandmalereien u.a. eine Darstellung des heiligen Christophorus aus dem 14./15. Jh. Im Rahmen des europäischen Modellprojektes erhält auch die protestantische Pfarrkirche St. Johannes eine steinerne Jakobsmuschel sowie eine zugehörige Informationstafel. Bei dieser Gelegenheit wird auch die kath. Kirche St. Peter und Paul mit einer neuen Informationstafel ausgestattet.

„Die elsässische Stadt Wissembourg ist ein wunderbares Ziel für Jakobspilger auf ihrem Weg entlang der Sterne Europas, denn sie ist bis heute durch ihr ursprünglich mittelalterliches Erscheinungsbild geprägt und verfügt über einen hohen Bestand mittelalterlicher Kulturdenkmäler, die man über einen ausgeschilderten Stadtrundgang kennenlernen kann. Die beiden steinernen Jakobsmuscheln von Wissembourg vertreten diese mittelalterlichen Kleinode der Stadt und möchten symbolisch an die große Zeit der Jakobspilgerschaft erinnern. Wir sind daher sehr froh, Partner in diesem europäischen Modellprojekt zu sein, denn durch diese Kooperation gelingt es, die wunderbare mittelalterliche Baukultur entlang der Wegeführung im Elsass besser bekannt zu machen und gleichfalls den europäischen Gedanken zu verbreiten“, erklärt die Präsidentin der „Les Amis de Saint-Jacques en Alsace“ Evelyne Studer.

Die protestantische Pfarrkirche St. Johannes in Wissembourg
N49° 02' 19.0", E7°56'34.1"

Der Ursprung der Kirche St. Johannes datiert in das 7. Jh. und steht in Zusammenhang mit der Gründung des Klosters Weißenburg. Das heutige Erscheinungsbild des Bauwerkes ist durch die gotischen Baustile vom 13. – 15. Jh. geprägt. Im 15. Jh. predigte in dieser Stadtkirche von Wissembourg der Reformator und Humanist Martin Bucer.

Die neue Informationstafel:

Teamarbeit

Vor Ort in Wissembourg haben sich insbesondere der zuständige Pfarrer der kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul Dominique Moog, die Pfarrerin der prot. Kirche St. Johannes Annette Ruby, der Bürgermeister der Stadt Wissembourg Christian Gliech als „Paten" für die steinernen Jakobsmuscheln von Wissembourg engagiert. In Teamarbeit mit der Präsidentin der „Les Amis de Saint-Jacques en Alsace" Evelyne Studer und dem Leiter des europäischen Modellprojektes, Peter Michael Lupp vom Regionalverband Saarbrücken konnte die Stadt Wissembourg in das europäische Modellprojekt eingebunden werden.

„Dieses europäische Modellprojekt entwickelt sich sukzessive weiter und kennzeichnet nicht nur mittelalterliche Baukultur entlang der Sternenwege, sondern verbreitet auch zeitübergreifend den europäischen Gedanken, dessen Wurzeln auf die Jakobspilgerschaft zurückgeht. Dabei werden wir über alle „Kirchtürme" hinweg von vielen Partnern auf eine wunderbar unbürokratische und weltoffene Art und Weise unterstützt! Dieses Miteinander im Herzen Europas macht Mut, weiterzugehen und alte Strukturen und Begrenzungen zu überwinden", so der Initiator des Projektes Peter Michael Lupp vom Regionalverband Saarbrücken.

Ansprechpartner

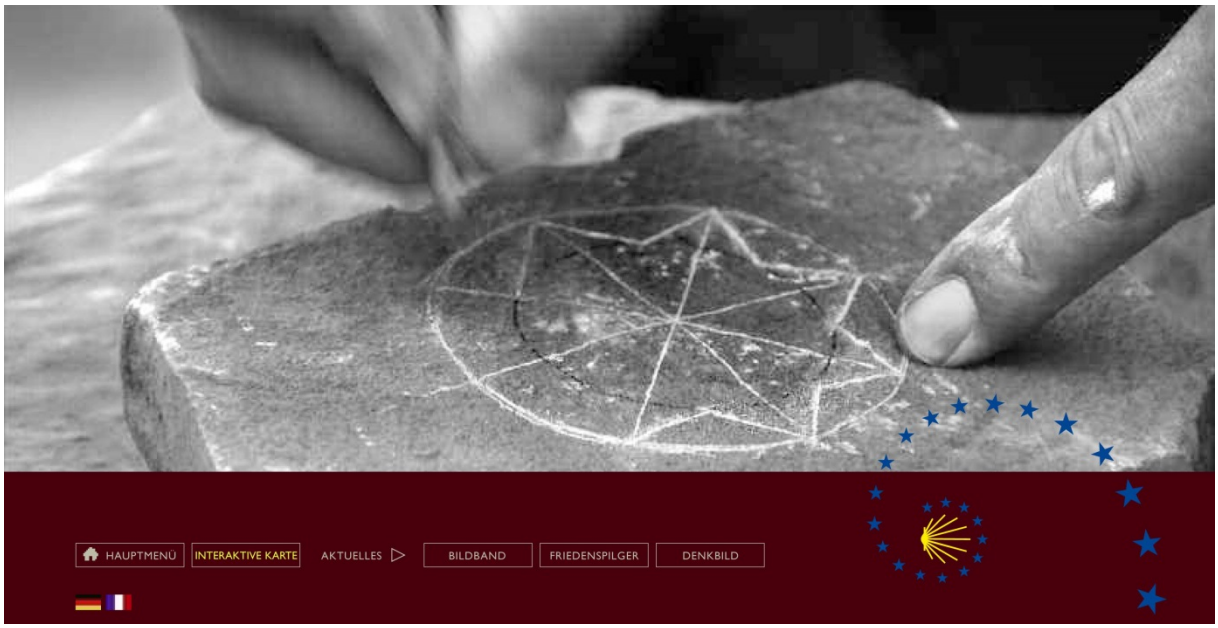
Europäisches Modellprojekt Sternenweg/Chemin des étoiles
Idee | Konzeption | Gesamtkoordination
Peter Michael Lupp, Regionalverband Saarbrücken,
Tel. 06 81/506-60 60, peter.lupp@rvsbr.de

Les Amis de Saint-Jacques en Alsace
Evelyne Studer (Présidente), Tel.:+33 (0)33671581702, e.studer@wanadoo.fr

St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e.V.
Karl Unold (Koordination Rheinland-Pfalz/Elsass), Tel. 0 63 41/8 34 11, karl.unold@gmx.de

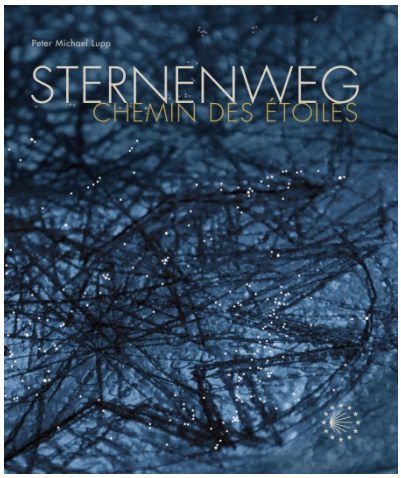
Paroisse protestante Saint-Jean de Wissembourg
Pasteur Jean Annette Ruby Tel.: 03 88 94 00 52, email : saintjean.wissembourg@gmail.com

Église paroissiale catholique Saint-Pierre et Saint Paul de Wissembourg
Prêtre Dominique Moog Tel.: 03 88 94 16 31 email : domoog@gmail.com



Spurensuche im Internet
Auf der zugehörigen zweisprachigen Internetseite **www.sternenweg.net** kann man auf einer interaktiven Karte die Wegeroute durch das Elsass und alle erfassten Zeugnisse der mittelalterlichen Baukultur am Wegesrand mit einer Kurzbeschreibung aufrufen. Zudem bietet diese Internetseite viele Hintergründe zur Kulturgeschichte der Wege der Jakobspilger und Informationen für Pilger. Die Internetseite steht auch in einer Version für Smartphones zur Verfügung.

Poetische Dokumentation (Bildband) zum Pilgerwandern auf dem Sternenweg
2018 ist eine erweiterte Neuerscheinung des Bildbandes erschienen

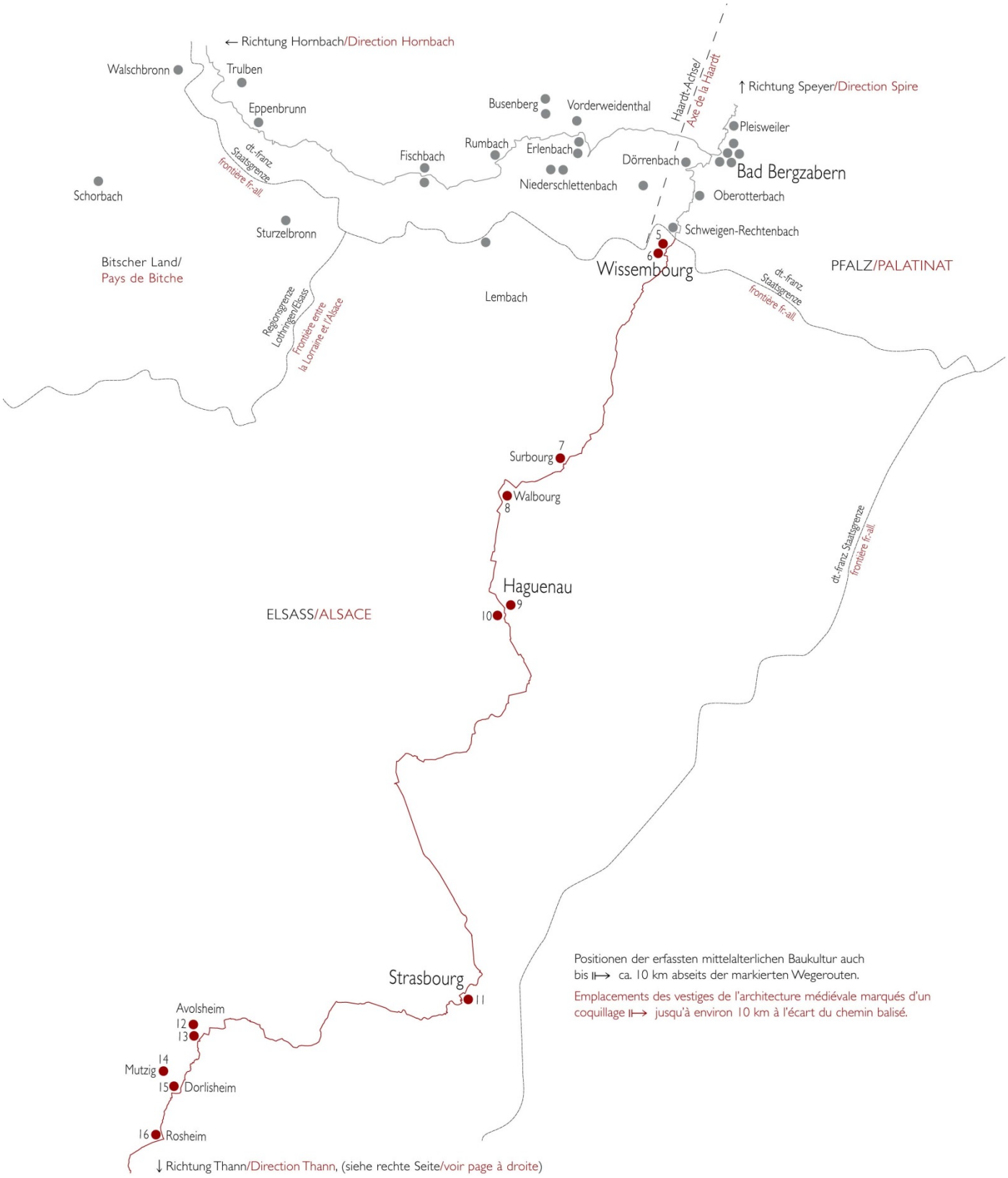


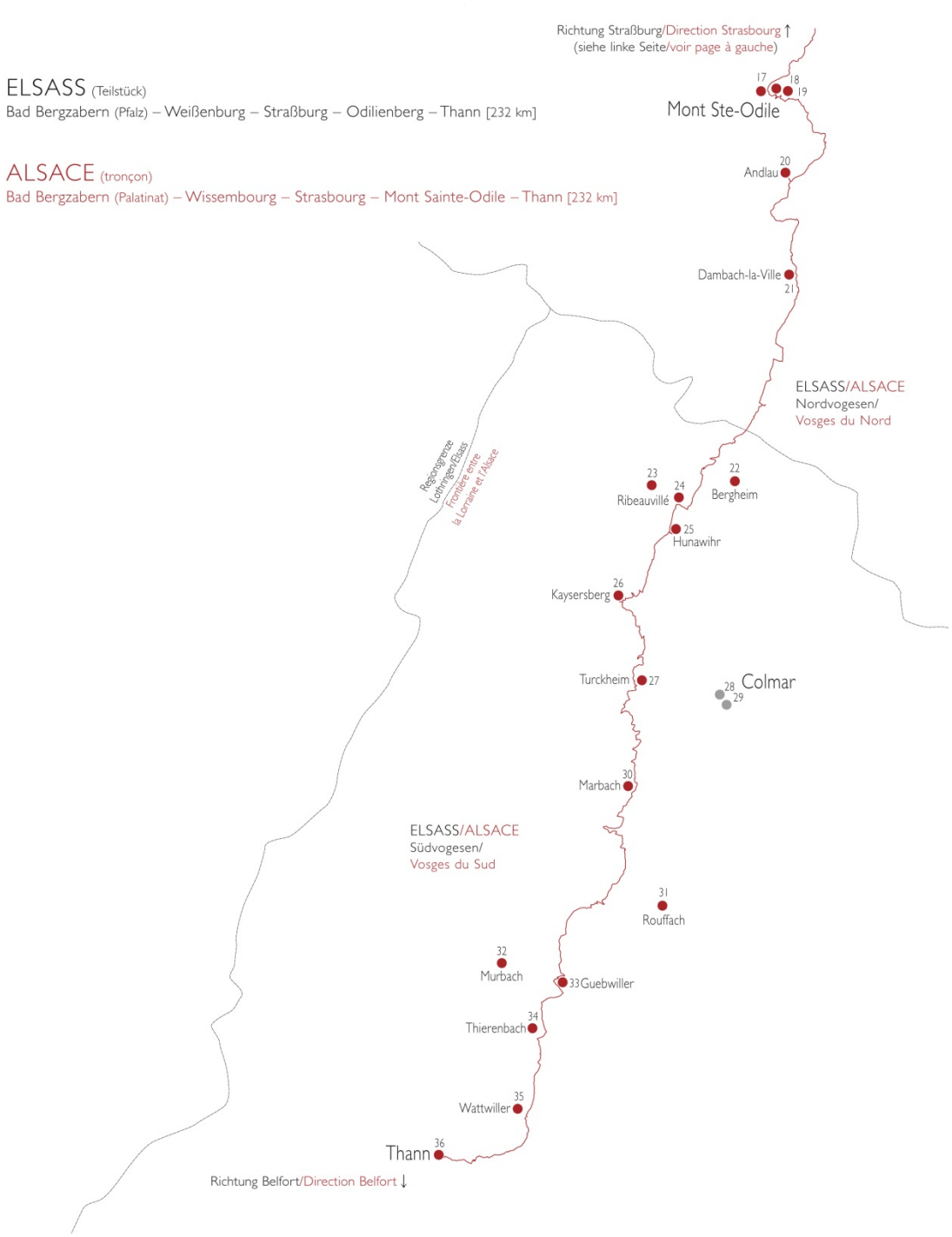
Wer aufbricht,
der Sehnsucht folgt, eingefahrene Wege verlässt,
wird die Sterne, die für ihn leuchten,
an unvorhergesehenen Orten im Verborgenen sehen.
Das ist wie eine Einweihung.
[Aus dem Bildband „Sternenweg/Chemin des étoiles | Peter Michael Lupp]

Unter dem Titel „Sternenweg/Chemin des étoiles“ hat der Regionalverband Saarbrücken 2015 eine „poetische“ Gesamtdokumentation des mehrjährigen Modellprojektes herausgegeben. Autor ist der Ideengeber und Projektleiter Peter Michael Lupp. Auf über 500 Seiten werden die Hintergründe der Idee, der Entwicklungsprozess, die Entstehung und Positionen der Wegezeichen beschrieben. In dem reich illustrierten Bildband finden sich einführende Beiträge zum Mythos der „Sternenwege“ nach Santiago de Compostela, Alltagsgeschichten der mittelalterlichen Pilger und poetische Texte zum Innehalten. Viele historische Abbildungen und Fotografien des Autors vervollständigen den Blick und inspirieren schon alleine zu einem Streifzug mit den Augen. Unwillkürlich wird Fantasie geweckt, die erahnen lässt, dass auch quer durch diese abwechslungsreiche europäische Großregion die Menschen seit über 1000 Jahren ihren Weg, entlang der feinen Sternenspur der Milchstraße, zum Grab des heiligen Jakobus in Santiago de Compostela gesucht haben.

Erweiterte Neuauflage des Bildbandes: Format 245 x 290 mm, Hardcover, gebunden, 568 Seiten, zweisprachig (dt./frz.), 25 Euro (zzgl. Versandkosten), ISBN-Nr. 978-3-947148-00-4
Herausgeber: Regionalverband Saarbrücken

Bezugsquelle: Tourist Info Saarbrücker Schloss, Schlossplatz 1–15, 66119 Saarbrücken, Tel.: +49 681-506-60 06, touristinfo@rvsbr.de


← Richtung Hornbach/Direction Hornbach
Walschbronn
Trulben
Eppenbrunn
Busenberg
Vorderweidenthal
Haardt-Achse/
Axe de la Haardt
↑ Richtung Speyer/Direction Spire
Pleisweiler
Rumbach
Erlenbach
Fischbach
dt.-franz. Staatsgrenze
frontière fr.-all.
Dörrenbach
Bad Bergzabern
Schorbach
Niederschlettenbach
Oberotterbach
Sturzelbronn
Schweigen-Rechtenbach
5
6
Wissembourg
Bitscher Land/
Pays de Bitche
PFALZ/PALATINAT
Regionsgrenze
Lothringen/Elsass
Frontière entre
la Lorraine et l'Alsace
Lembach
dt.-franz. Staatsgrenze
frontière fr.-all.
7
Surbourg
Walbourg
8
Haguenau
9
10
ELSASS/ALSACE
dt.-franz. Staatsgrenze
frontière fr.-all.
Strasbourg
11
Avolsheim
12
13
14
Mutzig
15
Dorlisheim
16
Rosheim
↓ Richtung Thann/Direction Thann, (siehe rechte Seite/voir page à droite)
Positionen der erfassten mittelalterlichen Baukultur auch
bis ⊩→ ca. 10 km abseits der markierten Wegerouten.
Emplacements des vestiges de l'architecture médiévale marqués d'un
coquillage ⊩→ jusqu'à environ 10 km à l'écart du chemin balisé.


Richtung Straßburg/Direction Strasbourg ↑
(siehe linke Seite/voir page à gauche)
ELSASS (Teilstück)
Bad Bergzabern (Pfalz) – Weißenburg – Straßburg – Odilienberg – Thann [232 km]
ALSACE (tronçon)
Bad Bergzabern (Palatinat) – Wissembourg – Strasbourg – Mont Sainte-Odile – Thann [232 km]
17
18
19
Mont Ste-Odile
20
Andlau
Dambach-la-Ville
21
ELSASS/ALSACE
Nordvogesen/
Vosges du Nord
Regionsgrenze Lothringen/Elsass
Frontière entre la Lorraine et l'Alsace
23
22
Ribeauvillé
24
Bergheim
25
Hunawihr
26
Kaysersberg
Turckheim
27
28
29
Colmar
30
Marbach
ELSASS/ALSACE
Südvogesen/
Vosges du Sud
31
Rouffach
32
Murbach
33 Guebwiller
34
Thierenbach
35
Wattwiller
36
Thann
Richtung Belfort/Direction Belfort ↓